

Schulprogramm Schuljahr 2026/27

Abgenommen durch die Schulkonferenz am 10. Juni 2026, überarbeitet am 7.09.2026, und genehmigt durch die Schulpflege am 14.09.2026

Qualitätsanspruch / Thema	IST-Zustand: Das haben / machen wir bereits	Zielsetzung: Das wollen wir erreichen (Entwicklungs- und Sicherungsziele)	Planung / Massnahmen: So gehen wir es an (inhaltliche Feinziele und damit verbundene zeitliche Meilensteine)	Überprüfung: Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde und nachhaltig gesichert wird.	Bilanz / Auswertung Rückblick auf SJ 26/27
Individuelle Lernbegleitung Förderung eines gemeinsamen Verständnisses von Heterogenität und Umsetzung im Unterricht.	(1, 2) Jede Stufe hat konkrete Abmachungen zur individuellen Lernbegleitung erarbeitet. Link Abmachungen (3) Es sind mehrere Werte-Dokumente/ Chartas im Umlauf. Aus der Weiterbildung zum „Der tanzende Direktor“ ist das Thema „FARBIG“ entstanden. Es besteht Unklarheit, was gilt und was gelebt werden soll.	(1) Altersgerechte Strukturen zur Unterstützung individuellen Lernens sind in jedem Unterricht in den festgelegten Fächern/ Anzahl Lektionen sichtbar (2) Alle SuS erhalten in ausgewählten Fächern differenzierte Lernangebote. (3) es gibt eine sichtbare Wertecharta/Leitbild, die für die ganze Schule gilt	(1) Erfahrungsaustausch an Stufensitzungen (1) WB vom 18.09.26, individ. Lernbegleitung mit Ralph Leonhardt. (1) WB vom 12.04.27, Fachinput zu Neurodivergenz mit Shantip Wanerjee (2) weiteres geeignetes Unterrichtsmaterial, geeignete Methoden sammeln, erproben und allen zugänglich machen (2) WB vom 10.11.26 mit Zielarbeit in der Stufe (3) Auslegeordnung und Evaluation der Dokumente in der Steuergruppe, 18.01.2027 Prüfung und Entscheid für eine Variante, Anpassungen falls notwendig, Vernehmlassung durch Schulkonferenz	(1) eingeführte Strukturen sind für Unterrichtsbesuchende sichtbar (2) jede Stufe erstellt Übersichtsliste an geeigneten Materialien und Methoden (2) Unterrichtsbesuch SL (2) aktualisierte Liste «Link Abmachungen» Ende Mai 2027 vorliegend 3) gemeinsame Wertecharta liegt vor	

Qualitätsanspruch / Thema	IST-Zustand: Das haben / machen wir bereits	Zielsetzung: Das wollen wir erreichen (Entwicklungs- und Sicherungsziele)	Planung / Massnahmen: So gehen wir es an (inhaltliche Feinziele und damit verbundene zeitliche Meilensteine)	Überprüfung: Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde und nachhaltig gesichert wird.	Bilanz / Auswertung Rückblick auf SJ 26/27
Stärkung der Regelklasse Das Lernen und Lehren in der Schule Hittnau orientiert sich an den Stärken, dem Potential und den Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler.	(1) Eine Lerninsel vorwiegend für Kinder der Unterstufe steht seit einem halben Jahr zu Verfügung Dank einem Klassenassistenten-Pool steht zusätzliches Personal in belasteten Situationen bereit	(1) Verankerung der Insel im Schulalltag der 1.-6. Klasse (2) Entscheidungsgrundlagen für die Schulgemeinde sind erarbeitet	(1) Verantwortliche Lerninsel sammelt Informationen zu: SuS, LP, Gründe, Häufigkeiten, Vorkommnisse... In Inseltagebuch. Zur Anmeldung wird ein Anmelde- Excel benutzt. (2) Projektauftrag und -gruppe zur Stärkung der Regelklasse	(1) Bericht zum Pilotjahr Ende Schuljahr 26/27 (2) Ergebnis der Projektgruppe erarbeitet bis Juli 2027	

ICT Lehrpersonen integrieren digitale Medien im eigenen Unterricht	Der Hittnauer ICT-Kompetenz-Pass wurde erstellt. Dieser legt die digitalen Kompetenzen der SuS pro Klasse fest.	(1) Der Hittnauer ICT-Kompetenzpass ist auf allen Stufen verbindlich etabliert. (2) Die ICT-Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden stufengerecht und systematisch aufgebaut. (3) Die Anwendungskompetenzen der Lehrpersonen im Umgang mit bestehenden ICT-Anwendungen werden kontinuierlich weiterentwickelt. (4) Die Nutzung von KI und der Umgang mit Plagiaten sind für Schülerinnen und Schüler (MSt, Sek) verbindlich und stufengerecht geregelt. (5) SharePoint und weitere digitale Plattformen werden einheitlich und sinnvoll genutzt.	(1) Einführung und Anwendung des ICT-Kompetenzpasses in allen Klassen. (2) ICT-Kompetenzen werden im Unterricht gezielt aufgebaut und eingeübt. (3) Interne Schulungsangebote inhouse, effizientere Nutzung bestehender Infrastrukturen/Apps, Austausch zwischen LP (4) WB vom 10.02.27 Input im Team, danach arbeiten PICTS mit Stufen (4) WB individuell bis 11.05.27: Teilnahme an Webinar (5) Schulung der LP zur Nutzung von SharePoint, gemeinsame Ablagestrukturen und Nutzungsstandards werden geklärt	(1) Rückmeldung Lehrpersonen welche ICT-Kompetenzen auf ihrer Stufe vermittelt werden. (2) Evaluation der ICT-Kompetenzen der SuS, Dokumentation, ggf. Anpassungen (3) Bedürfnisse der LP erheben, ggf. Schulungen (4) Verbindliche Regelungen sind allen bekannt und werden überprüft, ggf. angepasst. (5) Lehrpersonen können SharePoint selbstständig nutzen, vereinbarte Ablage- und Nutzungsstrukturen werden eingehalten.	
--	---	--	---	---	--